

## Siemens übergibt ersten europäischen Landstromanschluss für Kreuzfahrtschiffe

Die Verbrennung von Schiffstreibstoffen zur notwendigen Stromerzeugung während der Liegezeit ist eine der Hauptursachen für die lokale Luftverschmutzung in Häfen. Siemens-Technik unterstützt Hafenstädte dabei, diese schiffahrtsbedingten Schadstoffemissionen zu reduzieren. So übergab Siemens als Generalunternehmer im Auftrag der Hamburg Port Authority (HPA) im Juni 2016 ein schlüsselfertiges Landstromversorgungssystem, das Kreuzfahrtschiffe jeder gängigen Größe und unabhängig von der Auslegung der Bordnetze im Hafen mit Elektrizität versorgen kann.

### Portfolio:

- Das erste europäische **Landstromversorgungssystem** dieser Art hat eine Leistung von 12 Mega Volt Ampere (MVA) und arbeitet mit einem patentierten, speziell für den Tidenhub ausgelegten und flexibel fahrbaren Roboterarm.
- Frequenzrichter mit Steuerungssoftware von Siemens gleichen die Frequenz des örtlichen Verteilnetzes an die des Bordnetzes an. Das **modular aufgebaute System** bedient alle in der Schifffahrt geforderten Leistungsbereiche und ist für die weltweit gängigen Bord-Frequenzen von 50 und 60 Hertz sowie alle erforderlichen Spannungsebenen für die Schifffahrt geeignet. Im 50-Hertz-Bereich werden Spannungen von 6,0 bzw. 10,0 Kilovolt (kV), im 60-Hertz-Bereich 6,6 bzw. 11,0 kV bereitgestellt. Grundsätzlich wird bei der Frequenzumwandlung 50 Hertz Drehstrom auf 60 Hertz und umgekehrt umgeformt.

- Das **Landstromversorgungssystem** von Siemens bietet über ein speziell für Kreuzfahrtschiffe entwickeltes Kabelzuführungssystem eine schnelle, einfache und flexible Verbindung zwischen Land und Schiff. Das System ist selbstfahrend und kann bei Bedarf vollautomatisch vom Schiff aus bedient werden, so dass auf der Landseite kein zusätzliches Fachpersonal erforderlich ist. Mittels eines Roboterarms werden die Stecker der Leistungskabel und der Kommunikationsverbindung wie auf einem Tablett durch die Außenluke in das Schiff gebracht.
- Das **Kabelzuführungssystem** wird bei Nichtbetrieb in einer hochwassergeschützten Garage geparkt und gewährleistet so den öffentlichen Zugang der Kaianlage für Besucher. Auch die Kaioperationsfläche kann ohne Einschränkungen von Teleskopkränen, Lkw und Bussen während der Liegezeiten befahren werden. Die Stahlplattenabdeckungen des Betonkanals können problemlos mit den geforderten Achslasten befahren werden.

Kontakt für Medien-Vertreter:

Heiko Jahr  
Pressestelle Siemens Energy Management Division  
Tel. 09131 729 575  
Heiko.jahr@siemens.com

Lars Kläschen  
Pressestelle Siemens Norddeutschland  
Tel. 040 2889 2309  
Lars.klaeschen@siemens.com